

Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See

Projektträger Regionalverband Spittal-Millstättersee-
Lieser-Malta-Nockberge
Millstätter Straße 35
9545 Radenthein



Foto: Klimafonds/Barbara Krobath

Ansprechperson DI Georg Oberzaucher – KEM Manager

Projekthinhalt Mitgliedsgemeinden der dritten Klima- und Energie-Modellregion (KEM) der Nockregion sind Baldramsdorf, Lendorf, Millstatt am See, Seeboden am Millstätter See und Spittal/Drau.

Die Stadtgemeinde Spittal/Drau und die Marktgemeinde Seeboden sowie die Gemeinde Baldramsdorf haben als langjährig aktive e5-Gemeinden sehr gute Grundlagen erarbeitet und auch zahlreiche Projekte realisiert. Auch in den Gemeinden Lendorf und Millstatt wurden in den vergangenen Jahren schon einige klimarelevante Projekte in Angriff genommen. Im Rahmen des KEM-Projektes gilt es diese Initiativen zu bündeln, neue Projekte zu entwickeln und vor allem auch umzusetzen.

Großes Potential liegt vor allem im Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Denn wenn es uns gelingt, die regional verfügbaren Ressourcen zu nutzen, leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern tragen auch zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei.

Die Themenfelder sind sehr breit. Einerseits geht es um Themen der Information, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. Andererseits werden uns u.a. die Themen der Energieerzeugung in Form von erneuerbaren Energien, eine Steigerung der Energieeffizienz wie beispielsweise thermische Sanierungen, aber auch die Mobilität durch den Prozess begleiten.

Projektziele Der Klima- und Energiefonds initiiert und unterstützt mit dieser Initiative Regionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, von fossilen Energien unabhängig zu werden. Sie erreichen dieses Ziel, indem sie den Reichtum ihrer regionalen Ressourcen nutzen und dabei ihren Energiebedarf mit einem klugen Mix aus der Produktion von erneuerbaren Energien, Maßnahmen zur Energieeffizienz und intelligenter Steuerung decken.

Zeitplan Umsetzungskonzept, Umsetzungsphase: 2017 – 2020
Weiterführung I: 2021 - 2023

Kosten Weiterführung I Gesamtkosten: € 229.390,-
Finanzierung Förderung: 71,93%
Eigenmittel: teilnehmende Gemeinden